

EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG

W-2490 BD

Wärmestrahler

Modelle: 300 Watt, 500 Watt; Wärmebrücken und Reflektorleisten

1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, um das Gerät sicher und sachgerecht zu benutzen. Schützen Sie sich vor Gefahren und vermeiden Sie Schäden an Ihrem Gerät.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung unbedingt vor dem ersten Benutzen sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren, auch für andere Benutzer des Gerätes zugänglichen Ort auf. Das Gerät muss entsprechend den Herstelleranweisungen aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Dabei sind die lokalen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.

Das Gerät ist nicht für den privaten häuslichen Gebrauch vorgesehen.

Bei Auftreten eines Defektes an dem Gerät oder an einem Zubehörteil des Möbels bzw. bei Betriebsstörungen prüfen Sie bitte sofort, ob sich daraus eine Gefährdung für Personen oder Sachwerte ergibt. Trennen Sie ggf. das Gerät vom Netz und setzen Sie sich mit der nächsten Kundendienststelle in Verbindung.

Alle Benutzer des Gerätes müssen in den ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Gerätes eingewiesen sein.

1.1 Symbole



Allgemeines Warnzeichen:

Dieses Symbol warnt vor potenziellen Gefahren und deutet auf wichtige Hinweise für den korrekten Gebrauch des Gerätes hin.

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise könnte zu Störungen am Gerät oder der Umgebung führen!



Warnung vor elektrischer Spannung:

Dieses Symbol warnt vor einer möglichen oder unmittelbaren Gefahr für Leben und Gesundheit einer Person und/oder gefährlichen Situationen.

Das Ignorieren dieser Hinweise könnte zu Schäden an Ihrer Gesundheit und/oder Ihrem Besitz führen!



Warnung vor heißer Oberfläche:

Dieses Symbol warnt vor heißen Oberflächen – Verbrennungsgefahr.

Das Ignorieren dieser Hinweise könnte zu Schäden an Ihrer Gesundheit und/oder Ihrem Besitz führen!



Allgemeines Gebotszeichen:

Dieses Symbol weist auf Ratschläge und Informationen hin, die einen optimalen Umgang und einen reibungslosen Betrieb des Gerätes ermöglichen und leisten einen wertvollen Beitrag für mehr Sicherheit und zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz.



Allgemeine Informationen:

Dieses Zeichen deutet auf besonders hilfreiche Informationen hin und gibt wertvolle Hinweise für die Handhabung.

2. Regelung



Wir empfehlen einen Dimmer zur Leistungsregelung vor die Wärmestrahler zu schalten. Benutzte Dimmer müssen für die entsprechende Leistung der Wärmestrahler ausgelegt sein und sollten mit einer Phasenanschnitt oder Phasenabschnittsteuerung arbeiten.

Ein komfortabler Einbau-Dimmer mit einer Leistung von 1700 Watt kann von uns bezogen werden.

3. Verwendungszweck

Die Wärmestrahler und Wärmebrücken sind zum Warmhalten von Lebensmitteln in Ausgabetheken bestimmt. Durch die Wärmestrahlung wird die Abkühlung von warmen Speisen an der Oberseite verzögert. Ein Erwärmen von kalten Speisen ist nicht möglich.



Das Gerät darf nur in Umgebungen aufgestellt werden, die keine scharfen oder ätzenden Bestandteile, wie z. B. Chlor, in der Luft enthalten.

Eine einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn der Einbau, die Aufstellung und der Betrieb entsprechend dieser Betriebsanleitung erfolgt!

4. Inbetriebnahme



Bevor Sie das Gerät in Betrieb setzen, müssen alle Schutzfolien abgezogen werden. Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Gerät zu reinigen.

Vor der Inbetriebnahme ist das Gerät zu kontrollieren. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden! Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise.

5. Reinigung und Pflege



ACHTUNG: Verbrennungsgefahr!
Gerät vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten abschalten und abkühlen lassen!

Grundsätzliche Empfehlungen

Das Gerät ist je nach Betriebsbedingungen einmal täglich zu reinigen.

Die Edelstahloberflächen sollten immer sauber gehalten werden und niemals mit rostigem Material in Kontakt kommen.



*Vor der Reinigung und Service muss das Gerät am Hauptschalter ausgeschaltet werden und stromlos gemacht werden. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten.
Um Verletzungen durch hohe Temperaturen zu vermeiden, darf die Reinigung erst nach Abkühlung des Gerätes durchgeführt werden.*

Warten Sie bitte, bis das Gerät auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

Die Reinigung der Außenflächen erfolgt mit einem feuchten Tuch und mildem Reinigungsmittel. Es dürfen keine Lösungsmittel, scharfe oder ätzende Reiniger, keine Stahlwolle und keine Scheuermittel verwendet werden. Zur Reinigung darf kein Hochdruckreiniger verwendet werden. Gerät nicht mit Säuren behandeln oder Säuredämpfen aussetzen, da sonst die Passivschicht des Chromnickelstahls verletzt wird und das Gerät sich evtl. verfärben kann. Chromschichten können sich durch aggressive Säuren ablösen.



Das Gerät darf nicht abgespritzt oder ins Wasser gestellt werden.



Die Strahlerröhren dürfen beim Reinigen nicht berührt werden. Dies führt zu einer verminderten Lebensdauer.

6. Warnhinweise

Im Umgang mit diesem Gerät und allen elektrischen Geräten müssen grundsätzliche Regeln zur eigenen Sicherheit beachtet werden. Im Besonderen sind dies:



- **Achtung Verbrennungsgefahr!**
Die Außenflächen und Innenflächen des Gerätes können sehr heiß werden.
Diese Bereiche dürfen nicht berührt werden!
- Im beheizten Innenraum kann man sich im Bereich der Heizungen an heißen Oberflächen an Händen und Armen verbrennen:
 - Verhalten Sie sich ruhig und umsichtig
 - Tragen Sie möglichst Schutzhandschuhe
 - Halten Sie Unbefugte fern
 - Betreiben Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt!

- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern am Stecker selbst.
 - Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht!
 - Betreiben Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt. Zur Vermeidung von Verbrennungen an heißen Oberflächen ist die Benutzung in der Öffentlichkeit und bei der Selbstbedienung nur unter ständiger Aufsicht zulässig.
 - Bei einer Beschädigung der Strahlerröhre können Glasbruchstücke in Speisen fallen. Sobald eine Störung bzw. ein Defekt an den Wärmestrahlern auftritt ist sicherzustellen, dass die Speisen, welche sich unter dem Strahler befinden, nicht mehr gegessen oder weiterverarbeitet werden.
 - Setzen Sie das Gerät nicht Witterungseinflüssen wie Regen etc. aus.
 - Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an das Gerät.
 - Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb und informieren Sie den zuständigen Techniker oder den Kundendienst.
 - Verpackungsmaterialien (Plastiktüten, Folien, Styropor, Nägel, Schrauben, Holzplatten etc.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Diese Teile stellen mögliche Gefahrenquellen dar!
 - Das Gerät darf nur für den angegebenen Verwendungszweck benutzt werden.
 - Achtung Verbrennungsgefahr! Die Geräteoberflächen und die Oberflächen im Geräteinneren können heiß werden! Stellen Sie insbesondere bei Verwendung in Selbstbedienungstheken die Temperaturen nicht zu heiß ein.
 - Vor dem Anschluss muss geprüft werden, ob die Angaben auf dem Leistungsschild mit den Werten der Hausinstallation übereinstimmen. Die grundlegenden Sicherheitsbestimmungen sind unbedingt einzuhalten.
- Im Zweifelsfall muss ein qualifizierter Fachmann die Hausinstallation genauestens überprüfen. Die elektrische Sicherheit ist nur gewährleistet, wenn das Gerät vorschriftsmäßig installiert und geerdet wird, wie in den Sicherheitsbestimmungen für elektrische Anschlüsse beschrieben. Falls die Steckdose nicht mit dem Stecker übereinstimmt, sollte die Steckdose durch eine passende ausgetauscht werden.



Bei allen Pflege- und Wartungsmaßnahmen ist das Gerät vorher vom Stromnetz zu trennen, indem der Hauptschalter ausgeschaltet wird und der Stecker aus der Steckdose entfernt wird.

Sobald eine Funktionsstörung oder ein Fehlerfall entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

Reparaturen dürfen nur qualifizierte Fachfirmen oder von unserem Werkskundendienst vorgenommen werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Eingriff durch nicht autorisierte Personen oder durch den Einsatz von Ersatzteilen, welche nicht von uns bezogen worden sind, erlischt unsere Gewährleistung!
Innerhalb des Gewährleistungszeitraumes darf der Eingriff nur durch unseren Werkskundendienst oder durch von uns autorisierte Personen durchgeführt werden. Ansonsten erlischt unsere Gewährleistung. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Durch den Einsatz anderer Ersatzteile erlischt unsere Gewährleistung.

7. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nach dem zur Zeit der Lieferung geltenden Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut und ist betriebssicher. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und/oder Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen, wenn es von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen! Das Gerät ist ausschließlich zu dem unter 3. aufgeführten Verwendungszweck bestimmt! Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Nach der Reinigung des Gerätes auf gelockerte Verbindungen, nachlassende Gasdruckfedern, Scherstellen und Beschädigungen untersuchen. Festgestellte Mängel sofort beheben! Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets fest anziehen! Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten, Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Vor der Ingangsetzung nach Instandsetzungsarbeiten prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen angebracht sind! Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen. Gerät nicht für betriebsfremde Zwecke nutzen! Änderungen sind nur durch den Hersteller zulässig. Eingriffe oder Veränderungen am Gerät führen zu einem Verlust der Gewährleistung!



Die Außenflächen können sehr heiß werden. Vor Montage prüfen, ob benachbarte Bauteile durch die Hitze beschädigt werden können!

8. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung



Geräte nicht für betriebsfremde Zwecke nutzen! Sicherheits-, Schutz und Regeleinrichtungen dürfen nicht verstellt oder unwirksam gemacht werden. Am Gerät dürfen keine Eingriffe oder Änderungen vorgenommen werden.

Das Gerät darf keiner kondensierenden Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Es darf nicht unter Bedingungen betrieben werden, in denen Kondensation auf der Geräteoberfläche oder im Geräteinneren auftritt.



Lüftungsschlitze dürfen nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Die Strahlerröhren dürfen nicht mit den Fingern berührt werden (Einbrenngefahr von Fetten, verringerte Lebensdauer). Vibrationen am Gerät sind zu vermeiden.

9. Sicherheitsrichtlinien

Bei der Fertigung Ihres Gerätes wurden alle Sicherheitsvorschriften, insbesondere die VDE- und die internationalen CEE-Richtlinien beachtet.

Ihr Gerät hat vor dem Verlassen des Werkes eine Endkontrolle durchlaufen und wurde dabei auch auf die einwandfreie Funktion aller elektrischen Teile überprüft.

Der Berührungsschutz gemäß den VDE-Bestimmungen muss durch ordnungsgemäßen Einbau sichergestellt sein.

10. Grundlegende Sicherheitshinweise

Pflichten des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist diejenige Person, die das Gerät zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebes die rechtliche Geräteverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Gerätes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütung- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Daher gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzdauer des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben.
Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen. Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die passenden Medienanschlüsse gegeben sind.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass bauseitige sicherheitsrelevante Maßnahmen durchgeführt werden.

Hinweis: „Pflichten des Personals“

Das sichere Betreiben erfordert fachliche Voraussetzungen und die persönliche Eignung jeder Person.

Die Organisationsverantwortung trägt der „Arbeitsverantwortliche“ (Betreiber). Laut EN 50110-1 ist „ein Arbeitsverantwortlicher eine Person, die benannt ist, die unmittelbare Verantwortung für die Durchführung der Arbeit zu tragen. Erforderlichenfalls kann diese Verantwortung teilweise auf andere Personen übertragen werden“.

- Der Arbeitsverantwortliche muss alle an der Arbeit beteiligten Personen über alle Gefahren unterrichten, die für diese nicht ohne weiteres erkennbar sind.
- Zur Arbeitsausführung sind nur „unterwiesene Personen“ zulässig, die geschult sind. Schulung, Unterweisung sind zu wiederholen und das Verstehen zu kontrollieren, bestenfalls prüfungsgemäß.
- Zu Reparaturarbeiten sind nur „Fachkräfte“ zulässig. Laut IEC 60204-1 sind Fachkräfte „Personen, die aufgrund ihrer einschlägigen Ausbildung und ihrer Erfahrung befähigt sind, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden“.
- Elektroarbeiten nur durch eine ausgebildete und erfahrene Elektrofachkraft, umgangssprachlich Elektriker genannt, ausführen lassen. Die Mitarbeit einer elektrotechnisch unterwiesenen Person ist nur unter Anleitung und Kontrolle der Elektrofachkraft zulässig.

Hinweis: „Schutzausrüstung für das Personal“

- Stellen Sie sicher, dass das Personal die persönliche Schutzausrüstung trägt, die in der jeweiligen Situation zweckmäßig ist.
- Tragen Sie festes Schuhwerk zur Vermeidung von Verletzungen.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe zur Vermeidung von Verbrennungen an den Händen und Armen.

11. Störungen

Verhalten bei Störungen:

Unabhängig von nachfolgenden Hinweisen gelten für den Betrieb des Gerätes in jedem Falle die örtlichen Sicherheitsbestimmungen.



Bei Störungen ist das Gerät sofort abzuschalten und der Netzstecker ist zu ziehen bzw. die Vorsicherung zu entfernen. Erst nach erfolgter Störungsbeseitigung darf das Gerät wieder in Betrieb genommen werden. Elektrische Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten vorgenommen werden! Es dürfen nur Original-Ersatzteile, welche beim Hersteller bezogen werden können, verwendet werden.

Bei einer Beschädigung der Strahlerröhre können Glasbruchstücke in Speisen fallen. Sobald eine Störung bzw. ein Defekt an den Wärmestrahlern auftritt ist sicherzustellen, dass die Speisen, welche sich unter dem Strahler befinden, nicht mehr gegessen oder weiterverarbeitet werden.

Ehe der Kundendienst angefordert wird, bitte Folgendes überprüfen:

Störung: Der Wärmestrahler hat keine Funktion

- Stromversorgung unterbrochen?
- Vorsicherung ausgefallen?
- Schutzkontaktstecker fest in Steckdose?
- Einschalter betätigt?
- Regler/Dimmer hochgedreht?
- Strahlerbirne defekt?
→ Austausch durch Fachfirma

Störung: Fehlerstromschutzschalter springt raus

- Anschlusskabel bei Verlegung in Stütze beschädigt
- (Das Silikon-Kabel ist hitzebeständig bis zu ca. 180 °C, jedoch sehr empfindlich gegen mechanische Belastungen).
- Bei Anbau über Bain-Maries oder anderen dampfabgebenden Geräten längere Zeit abgeschaltet, so dass eine Kondensation stattfinden kann.
- Abhilfe: Wärmestrahler immer zusammen mit der Bain-Marie einschalten!

Wenn andere Störungen vorliegen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Problem: Vorzeitiger Verschleiß

Die Strahlerröhre hat eine durchschnittliche Betriebsdauer von ca. 2000 Std. Dieser Herstellerwert bezieht sich auf einen optimalen Betrieb. Durch folgende Ursachen kann die Lebensdauer vermindert werden:

- Schlechte Belüftung des Glasaufsatzes
- Verschmutzte Röhre
- Überspannungen
- Mechanische Vibrationen am Glasaufsatz
- Vorgeschaltete Dimmer

12. Hinweise auf besondere Gefahrenarten



Elektrische Energie

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten! Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, vorgenommen werden. Geräte und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile isolieren! Die elektrische Ausrüstung eines Gerätes ist regelmäßig zu prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel müssen beseitigt werden. Nur spannungsisoliertes Werkzeug benutzen!



Hohe Temperaturen

Geräteoberflächen werden heiß, Verbrennungsgefahr!

Legen Sie kein Papier, Karton, Stoff etc. an das Gerät, da es sich entzünden könnte. Halten Sie genügend Abstand!

Stellen Sie bei der Montage und im Betrieb sicher, dass kein Hitzestau entstehen kann.

Es dürfen keine hitzeempfindlichen Gegenstände in der Nähe der Strahler montiert bzw. gestellt werden.

Geräuschpegel

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert des Schallpegels ist kleiner als 70 dB(A).

Diese Angabe ist aufgrund gewisser nationaler Sicherheitsverordnungen erforderlich.

13. Wartungshinweise

Wartungsintervall Wärmestrahler

Täglich	Das Gerät ist je nach Betriebsbedingungen einmal täglich zu reinigen
---------	--

14. EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung sowie beim Anschluss von bauseitigen elektrischen Komponenten verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes:

Wärmestrahler Einbaumodul 300 W
Wärmestrahler Einbaumodul 500 W
Wärmebrücke zum Aufhängen
Wärmebrücke zum Aufstellen
Reflektorleisten mit 300-W-Sicherheitsstrahlern
Reflektorleisten mit 500-W-Sicherheits-Halogenstrahlern

Einschlägige EU-Richtlinien:

Maschinen-Richtlinie (2006/42/EG)
Niederspannungs-Richtlinie (2014/35/EU)
EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
RoHS Richtlinie (2011/65/EU)

Angewandte Normen, insbesondere:

DIN-EN 60335-1: 2012
DIN-EN 60335-2-49: 2013
DIN-EN 55014-2: 2016
DIN-EN 61000-3-2: 2015
DIN-EN 61000-3-3: 2014

Diese Erklärung beinhaltet keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise zum Produkt sind zu beachten.

Datum: 16.01.2018

Unterschrift:

Dipl.-Ing. Edgar Hakemann
Technische Leitung

Anhang A1: Übernahme, Montage und Anschluss

A1.1 Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden!

Der Transport geht auf Ihre Gefahr! Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Regulierung!

Sollten Sie einen Schaden feststellen, notieren Sie diesen auf den Papieren des Frachtführers sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen.

Nicht ordnungsgemäß festgestellte oder verspätet gemeldete Transportschäden ersetzt Ihnen niemand!

Daher sollte auch bei einwandfreier Verpackung der Liefergegenstand unverzüglich ausgepackt und auf seinen Zustand und auf Betriebsfähigkeit überprüft werden.



Beim Erkennen eines Schadens ist das letzte Transportunternehmen sofort bei Erkennen schriftlich haftbar zu machen. Auch bitten wir Sie, uns sofort über die Höhe des Schadens telefonisch zu informieren. Als Service würden wir dann den Schaden bei der Versicherung einreichen.

Geräte, welche mit offensichtlichen Mängeln geliefert werden, dürfen nicht eingebaut werden. In dem Falle des Einbaus eines derartigen Gerätes ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

A1.2 Entsorgung der Verpackung

Zum Schutz der Oberflächen werden die Geräte mit einer Plastikschutzfolie versehen. Lassen Sie die Plastikschutzfolie nicht unnötig lange auf dem Gerät.

Durch Sonnenlicht kann sich die Folie verhärten, so dass sie nur noch erschwert abgezogen werden kann.

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Recyclingsymbol gekennzeichnet und sollten den ortsüblichen Entsorgungsstellen sortiert zur Wiederverwertung zugeführt werden.

A1.3 Entsorgung des alten Gerätes

Geräte sind vor ihrer Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, indem das Netzkabel am Gerät abgeschnitten wird.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät umweltgerecht und ordnungsgemäß entsorgt wird.

A1.4 Aufstellung/Einbau des Gerätes

Standardmäßig werden die Wärmestrahler ohne Netzstecker geliefert. Bei Anschluss und Montage sind die VDE-Bestimmungen, Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens sowie landesübliche Bestimmungen und Vorschriften sind zu beachten.



Beachten Sie bitte, dass die Wärmestrahler sehr heiß werden können. Leicht brennbare Gegenstände wie Papier, Vorhänge etc. müssen einen Sicherheitsabstand von mindestens 50 cm haben.

Die Lüftungsschlitze der Wärmestrahler dürfen nicht verschlossen oder zugebaut werden. Um Überhitzungen durch Stauwärme zu verhindern, muss die Warmluft frei aufsteigen können.

Die Strahler müssen so eingebaut werden, dass sie zu Wartungs- und Reparaturzwecken gut zugänglich sind bzw. auch abgebaut werden können.

Die Strahlerröhren werden getrennt geliefert und sind bei der Montage der Strahler einzusetzen.



Die Strahlerröhre sollte nicht direkt mit den Fingern berührt werden. Fingerabdrücke können die Lebensdauer vermindern.

Achten Sie bitte darauf, dass die Röhre richtig herum eingesetzt wird.

Der Glaspin an der Strahlerröhre muss von dem Reflektor wegzeigen, also möglichst nach unten.

Einbau-Module 300 W

Nach Lösen der 4 Schrauben auf der Oberseite können die seitlichen Abdeckungen und das Schutzgitter entnommen werden.

Es sind auf beiden Seiten 2 Schraubklemmen vorhanden. Auf einer Seite wird die Netzzuleitung angeschlossen, an der anderen Seite kann linienförmig ein weiterer Wärmestrahler angebaut werden.

Auf diese Art dürfen maximal 5 Wärmestrahler zusammen über eine Netzzuleitung betrieben werden.

Die Verbindung mehrerer Wärmestrahler untereinander darf nur über hitzebeständiges Kabel erfolgen. Befindet sich das Verbindungskabel innerhalb einer Reflektorleiste sollte die Verkabelung über Nickellitze mit Glasseidengeflecht erfolgen.

Für den Anschluss der PE-Anschlüsse ist ein 6.3 mm Anschlussstecker sowie ein Loch für einen Anschluss über einen Ringanschluss vorhanden.

Die Anschlussleitungen sind durch die Gummitülle nach außen zu führen. Durch eine feste Verlegung der Anschlussleitungen ist eine Zugentlastung sicherzustellen.

Einbau-Module 500 W

Nach Lösen der 4 Schrauben auf der Oberseite können die seitlichen Abdeckungen und das Schutzgitter entnommen werden.

Es sind auf beiden Seiten 2 Schraubklemmen vorhanden. Auf einer Seite wird die Netzzuleitung angeschlossen, an der anderen Seite kann linienförmig ein weiterer Wärmestrahler angebaut werden.

Auf diese Art dürfen maximal 4 Wärmestrahler zusammen über eine Netzzuleitung betrieben werden.

Die Verbindung mehrerer Wärmestrahler untereinander darf nur über hitzebeständiges Kabel erfolgen. Befindet sich das Verbindungskabel innerhalb einer Reflektorleiste sollte die Verkabelung über Nickellitze mit Glasseidengeflecht erfolgen.

Für den Anschluss der PE-Anschlüsse ist ein 6.3 mm Anschlussstecker sowie ein Loch für einen Anschluss über einen Ringanschluss vorhanden.

Die Anschlussleitungen sind durch den Geräteboden nach außen zu führen. Im Bereich der Bodendurchführung sind die Anschlussleitungen durch einen hitzebeständigen Kabelbinder zu fixieren. Durch eine feste Verlegung der Anschlussleitungen ist eine Zugentlastung sicherzustellen.

Reflektorleisten

Diese Reflektorleisten werden fertig verdrahtet mit einer ca. 1,5 m langen Silikon-Anschlussleitung geliefert.

Standardmäßig sind an der Oberseite zwei Laschen angebaut, so dass diese Reflektorleiste direkt an den Glasstützen der Serien TOP 3535 gehängt werden kann.



Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht mit Glas oder anderen Materialien überbaut werden. Die Warmluft muss frei nach oben aufsteigen können.

A1.5 Technische Daten

Beim Anschluss von bauseitigen elektrischen Komponenten müssen die einschlägigen EU-Richtlinien neu bestätigt werden.

Einbau-Wärmestrahler 300 W

Maße: Länge 250 mm, Breite 80 mm, Höhe 65 mm

Anschluss: 230 V/300 W

Einbau-Wärmestrahler 500 W

Maße: Länge 355 mm, Breite 60 mm, Höhe 60 mm

Anschluss 230 V/500 W

Reflektorleisten

Die vormontierten Reflektorleisten enthalten mehrere Einbau-Wärmestrahler 300 Watt bzw. 500 Watt. Die Anschlussleistung ergibt sich aus der Summe der Leistungen der einzelnen Einbau-Wärmestrahler.